Exposé zum Call for Papers „Evaluation und Wirkungsforschung in der Berufsbildung“
29./30. November 2018 Wissenschaftszentrum Bonn

Forschungsgegenstand und -design

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie führte das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung f-bb gGmbH die **Evaluation des Förderprogramms zur betrieblichen Beratung zur Erhöhung der grenzüberschreitenden Mobilität von Auszubildenden und jungen Fachkräften („Berufsbildung ohne Grenzen“)** (Jan.-Mai 2018) durch. Es werden bei Kammern angesiedelte Mobilitätsberater/innen gefördert.
Das Forschungsdesign basiert auf einem Prozessmodell, das die Frage der Wirkung von wirtschaftsnahen Beratungs- und Unterstützungsleistungen zur Auslandsmobilität in der Berufsausbildung untersucht. Das Modell unterscheidet zwischen Input, Prozess, Output sowie Outcome und erforscht Kontextfaktoren. Es wurden verschiedene Forschungsmethoden (Dokumentenanalyse, quantitative Onlinebefragung, qualitative Interviews und Fokusgruppe) kombiniert, um die Perspektiven der verschiedenen Akteure der Ziel- und Referenzgruppe (Unternehmen, Auszubildende, Mobilitätsberater/innen und Kammern) bei der Programmevaluation differenziert zu betrachten.

Forschungsergebnisse

Die befragten Unternehmen schätzen die Möglichkeit der persönlichen Beratung der KMU vor Ort und der Unterstützung bei der Umsetzung von Auslandsaufenthalten. 77,8% der befragten Betriebe geben an, dass sie ein Auslandspraktikum für Auszubildende nicht ohne die Mobilitätsberatung durchgeführt hätten und 84,8% würden weiterhin Auszubildende entsenden. Aber 47,6% der Referenzunternehmen gaben an, kein Wissen über die Möglichkeit des Angebot zu haben.

Neben der Wirkungsanalyse zum Förderprogramm bestätigte die Einordnung in den Forschungsstand zur Auslandsmobilität in der Berufsausbildung, den Nutzen von Auslandspraktika, die zur Erweiterung der Fach- und Sozialkompetenzen und erhöhtem Selbstvertrauen der Auszubildenden führen. Auslandsaufenthalte dienen dem Imagegewinn für Unternehmen und bieten einen Mehrwert beim Ausbildungsmarketing. Sie tragen als Instrument zur Fachkräftesicherung und zur internationalen Vernetzung von Unternehmen bei.

Mit der Frage nach Verbesserungen, um die Effektivität des Förderprogramms zu erhöhen, wurden die verschiedenen Umsetzungsebenen beleuchtet und damit Ergebnisse auf Metaebene generiert. Die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen betonen u.a. eine bessere strukturelle Verknüpfung der Auslandspraktika mit den anderen internationalen Aktivitäten der Kammern und den Ausbau der Kommunikationsstrategie, um Sichtbarkeit und Nutzen der Beratung zu erhöhen.

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung f-bb gGmbH
Ansprechpartnerin: Andrea Mohoric, andrea.mohoric@f-bb.de; 030-4174986 46